Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36991
Copyright: Göttweig, Benediktinerstift

Einem feuir verpren-
nen allen / den zw
schandem dye cristen-
namen habentt / dar-
umb lieber freunnt
vnder stee nen pösn
schall / vnd sull das
wye / du magst / Nym
den palm / den mir
der Engl hatt pra-
chtt / Denn hauß vor
der par tragen / Al-
so peweis mir dein
frewntschafft / Das dy
falschem / Juden nen
Spott mit ab mir te-
eybenn / Johannes
der lieb ewangelist
erschrakh der wart
Unmassen ser / vnd
ward puterlich wai-
nem / Das maria dy
kunigin / alß vom
im nu schayden solt
Maria dye / kunigin
Trost in sein vnge-
mach / Maria legt sich
in ain woll perait-
tes pett / Da nam
sand Johannes das
chlayd das der Engl
pracht hett / vnnd
legt das Maria an
vnd dye palm steckt
er fur sy / vnd sas
da fur sy nider mit
grosser / trawrigkait
Jnn dem sprach der
lieb sand Johannes
O lieber almach-
tiger gott / das nu
dein / gotlicher ge-
walt dye Appostel-
lenn all gemainkh-
lich her sendt / das
wir zw Marie / der
chunigin pegrebnus
pey einander warn
Do warenn dy
Appostellenn